



## **Netzwerk „Berufsabschluss in Teilzeit - TAff in Hessen“ Teilzeit-Ausbildung finden und fördern**

### **Gemeinsame Ziele, Aufgaben und Organisation**

#### **Ziele**

Das Netzwerk „Berufsabschluss in Teilzeit - TAff in Hessen“ setzt sich folgende Ziele:

- Berufsausbildungen und Umschulungen in Teilzeit bekannt zu machen und nachhaltig als eine reguläre Form im Ausbildungssystem zu etablieren,
- Lösungen zu finden für strukturell vorhandene Hürden im Übergang zur und während der Ausbildung,
- die Zahl der Ausbildungen und Umschulungen von Menschen mit Familienverantwortung oder mit gesundheitlichen Einschränkungen in Teilzeit zu erhöhen.

#### **Grundlagen**

Das Netzwerk versteht sich als Zusammenschluss sachverständiger Akteure verschiedener Institutionen, die sich dafür engagieren, dass sich Menschen mit Familienverantwortung oder mit gesundheitlichen Einschränkungen qualifizieren können, die keine anerkannte Berufsausbildung haben.

Jedes Mitglied bringt Erfahrungen und Wissen ein und füllt das Netzwerk mit Leben und sozialem Kapital. Das Netzwerk soll wiederum den einzelnen Akteur in seiner Arbeit für die Zielgruppe unterstützen. Somit werden vorhandene Ressourcen optimiert, Synergien genutzt und die Innovationskraft erhöht.

Alle Teilnehmenden verstehen sich als Ansprechpersonen, insbesondere bei Anfragen, die das eigene Aufgabengebiet betreffen.

#### **Aufgaben**

Das Netzwerk wirkt im Sinne der gesetzten Ziele auf folgendes hin:

Vernetzung und Optimierung bestehender Angebote zur Teilzeitberufsausbildung (TZA)

- Austausch über Neuerungen, Änderungen und regionale Entwicklungen

- Bestandsanalyse vor Ort: Was läuft gut und was gilt es zu verbessern?
- Impulse geben für regionale Netzwerke

Lösungen zu finden für strukturell vorhandene Hürden im Übergang zur und während der Ausbildung und Umschulung

- Sicherung des Lebensunterhalts für die Auszubildenden „Hilfe aus einer Hand“
- Forderung einer Öffnung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente im SGB II und SGB III für ganzheitliche Hilfen durch Aufzeigen der strukturellen Probleme
- Ausweitung der Zielgruppe durch Forderung der Aufhebung von Altersbeschränkungen
- Einzelfallgerechte Förderung ermöglichen
- Forderung einer Ausweitung von Kinderbetreuung in den Randzeiten
- Sensibilisierung von Berufsschulen (Stundenanzahl, Fächervorgaben von HKM)
- Unterstützung auf dem Weg in Ausbildung
- Teilzeitmodelle auch im schulischen Ausbildungsbereich voranbringen

Teilzeitberufsausbildung als eine Ausbildungsvariante bekannt machen:

- z.B. durch Veranstaltungen,
- Pressearbeit, Publikationen, Flyer
- Beratung zu Ausbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten in Teilzeit in allen Regionen durch die Kammern, Agenturen für Arbeit und Jobcenter sicherstellen,
- Aufbau eines Internetauftritts zu TZA in Hessen mit Beschreibungen und Links zu regionalen Akteuren,
- Gewinnung neuer Mitglieder, vor allem aus Berufsverbänden und Unternehmen,
- Möglichkeit der TZA bei Unternehmen aktiv bewerben
- Vernetzung mit kommunaler Seite: JBH, Jugendämtern, Frauenbeauftragten, . . .

## Teilnehmende

Alle Netzwerkmitglieder sind Multiplikatoren und unterstützen die Ziele des Netzwerkes.

Grundlage ihres Engagements ist die gemeinsame Zielsetzung sowie ihre jeweilige Funktion als Vertreter von Institutionen und Verbänden.

Das Netzwerk ist offen für weitere Mitglieder und Mitwirkende, die die gesetzten Ziele als gemeinsame Grundlage und Rahmenbedingung anerkennen. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Mitglieder des Netzwerkes mit einfacher Mehrheit. Der Austritt aus dem Netzwerk ist jederzeit möglich. Die Einbindung in das Netzwerk sollte dennoch verbindlichen Charakter haben und muss mit der vertretenen Institution in Hinblick auf die Ziele und Aufgaben abgestimmt sein.

Die Einbindung in das Netzwerk ist mit der Aufnahme in ein Mitgliederverzeichnis, das vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) geführt wird, verbunden. Die Daten der Teilnehmenden werden innerhalb des Netzwerkes gepflegt.

Die Aufnahme in eine öffentlich zugängliche Liste der aktuell Teilnehmenden auf der Homepage mit Kontaktdaten, einer Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und Link zum eigenen Internetauftritt ist gewünscht. Für die Aktualität der Einstellungen ist jede aufgeführte Ansprechperson mit verantwortlich.

## Organisation des Netzwerks

Die Federführung für die Treffen des Hessischen Netzwerks liegt beim HMSI.

Die Mitwirkenden bzw. Mitglieder des Netzwerks treffen sich auf Einladung des HMSI.

Bei jedem Netzwerktreffen werden i.d.R. ein neuer Termin, ein neuer Ausrichtungsort, zu behandelnde Themen und Verantwortliche für das nächste Treffen sowie für die Protokollführung benannt. Die Protokolle werden vom HMSI versandt.

Die Dokumentation eines Netzwerktreffens erfolgt durch ein Ergebnisprotokoll und eine Anwesenheitsliste.

Bei Bedarf werden themenbezogen kleinere Arbeitsgruppen gebildet, die ihre Ergebnisse anschließend in das nächste Netzwerktreffen einbringen.

## Absprache

Die Ziele sind nach Zustimmung aller vertretenen Institutionen und durch Beschluss am Netzwerktreffen am 4. Februar 2014 die Grundlage des weiteren, gemeinsamen Vorgehens.

---

Institution

Datum

Unterschrift